



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Hildebrand, Camillo

1906-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 4. Februar 1906.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Guiseppi Verdi.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.**Personen:**

Der Graf von Luna	Joachim Kromer.
Leonore	<i>Marc. Brandes.</i> Dina van der Vijver <i>Frl. Angela Vidor</i>
Azucena, eine Zigeunerin	* * *
Manrico	Friedrich Carlen.
Fernando, Luna's Vertreter	Emil Vanderstetten.
Inez, Dienerin der Leonore	Luise Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Alfred Sieder.
Ein alter Zigeuner	Karl Zöller.
Ein Bote	Adolf Peters.

* * * **Azucena:** Frl. **Elsa Aisen** vom Stadttheater in Heidelberg als Gast.

Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“, arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko, ausgeführt von derselben, Trudel Harprecht und den Damen des Ballettkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Einzelne Logenplätze.		Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 6.— „ „	Sperrsitze im Parkett	„ 4.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
		Galerie	„ —.50 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴³ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. **Im Hoftheater.** Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Montag, den 5. Februar 1906. **Im Hoftheater.** 31. Vorstellung im Abonnement C.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

* * **Louise:** Frl. **Jrma Harnischfeger** vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Anfang 7 Uhr.

„Anlässlich des 30jährigen Stadtjubiläums findet von Mai bis Oktober 1907 eine Internationale Kunst- und Grosse Gartenbau-Ausstellung statt.“